



Dr. Anne Berngruber, Dr. Lisa Hasenbein, Dr. Christine Steiner & Dr. Shih-cheng Lien

Zeitverwendung, subjektive Zeitwahrnehmung und Einsamkeit bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland

16.9.2026 | Österreichische Jugendforschungstagung 2026 | Panel: Temporale Orientierungen und Zukunftsentwürfe



Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Hintergrund – Zeit als vernachlässigte Ressource in der Einsamkeitsforschung

- Zeitdruck und Zeitmangel sind Gegenstand der Jugendforschung oder von Debatten zur Jugendpolitik (Rosa 2020; Reinders 2016; Deutscher Bundestag 2017)

- Die **in Schule verbrachte Zeit** beeinflusst **Qualität der Freizeit** junger Menschen und **Wohlbefinden** (Kuhnke/Reißig 2019); zunehmender schulischer **Leistungsdruck** (Bandura et al. 2024)
- Aufnahme von beruflicher Ausbildung, Studium und Erwerb geht mit **Abnahme freier Zeit** einher (Gauthier/Furstenberg 2002)
- **Stresserleben** ist mit einer Reihe von mentalen Belastungen korreliert, darunter auch mit Gefühl von **Einsamkeit** (Laustsen et al. 2023)

- Zur freien Verfügung stehende Zeit ist wichtig für die **Regeneration und die persönliche Entwicklung**
- **Freizeit** ist eine Voraussetzung dafür, **Zeit mit wichtigen Bezugspersonen** verbringen zu können → Einfluss auf subjektives Stressempfinden (Himmelbauer et al. 2026)

- Mangel an Ressourcen erhöht Einsamkeitsrisiko (Dittmann/Goebel 2022; Qualter et al. 2021; Aartsen/Jylhä 2011)
- Aber: **Zeit als Ressource** bisher kaum in diesem Kontext thematisiert (Berngruber et al. 2024)

Definition von Einsamkeit

Einsamkeit ist ein unangenehmes Gefühl, das aus einer wahrgenommenen Diskrepanz zwischen gewünschten und tatsächlich vorhandenen sozialen Beziehungen entsteht.

Peplau & Perlman (1982)

→ Entscheidend ist nicht allein die objektive soziale Situation, sondern auch deren subjektive Bewertung vor dem Hintergrund individueller Bedürfnisse und Erwartungen

Theoretisch-konzeptionelle Perspektiven

- **Konzept des Zeitwohlstands** (Rinderspacher 2000, Goodin et al. 2008):
 - Blick auf Umfang und Verteilung zeitlicher Ressourcen und die Möglichkeiten ihrer Nutzung
 - Objektiv beschreibbare Aspekte von Zeitverwendung, z.B. Umfang frei verfügbarer Zeit oder tatsächliche Ausgestaltung von Freizeit

- **Selbstbestimmungstheorie** (Deci/Ryan 1985):
 - Zeitliche Vereinbarkeitsprobleme können die Befriedigung der psychologischen Grundbedürfnisse nach Autonomie, Kompetenz und sozialer Eingebundenheit beeinträchtigen → Bedürfnisfrustration → Stress → Einsamkeit

- Der Umfang frei verfügbarer Zeit sowie die tatsächlichen Möglichkeiten gemeinsamer Freizeitgestaltung stellen wichtige Voraussetzungen sozialer Eingebundenheit dar.
- Ebenso bedeutsam dürfte sein, ob die vorhandene Zeit den eigenen Bedürfnissen nach sozialen Kontakten und gemeinsam verbrachter Freizeit entspricht.

Forschungsfragen

1. Wovon hängt der Umfang an frei zur Verfügung stehender Zeit bei jungen Menschen ab?
2. Wie beeinflusst die objektiv messbare Verwendung von Freizeit und der subjektive Wunsch nach Freizeit mit anderen das Gefühl von Einsamkeit?

Zeitverwendungserhebung (ZVE) 2022

Quelle: Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder 2024

- **Stichprobe: 4.310** Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 bis 29 Jahren
- **Tagebuch an 3 vorgegebenen Tage:** 2 Werktage und 1 Wochenendtag, in eigenen Worten oder im digitalen Bogen Auswahl aus vordefinierten Kategorien (bei Datenaufbereitung anschließend kodiert), Angabe von Haupt- und ggfs. Nebenaktivitäten immer für Zeitraum von 10 Minuten
- **2 Fragebögen:** Haushaltsfragebogen (Soziodemografische und sozioökonomische Merkmale der Haushalte) und Personenfragebogen (Lebenssituation, Zeitempfinden, Einsamkeit)
- **Auswertungsmethode:** Multivariate lineare Regressionen (OLS)

Sample der 12- bis 29-Jährigen: ØAlter = 21,2 Jahre (SD= 5,4); 48,4% weiblich; 19,0% mit Migrationshintergrund; 25,1% hohe Bildung; 17,0% armutsgefährdet; 55,1% leben mit Eltern

Template Tagebuch

Informationen zum Ausfüllen der Felder

Uhrzeit	Was haben Sie gemacht? (Hauptaktivität)	Was haben Sie gleichzeitig gemacht? (Nebenaktivität)
04.00 – 04.10		
04.10 – 04.20		
04.20 – 04.30	Geben Sie Beginn und Ende einer Aktivität mit Hilfe der 10-Minuten-Takte an (siehe Beispiele auf den Seiten 6 bis 13).	Parallel ausgeübte Aktivitäten, z. B. Telefonieren, Zeitung lesen, Fernsehen, Radio hören, Kind beaufsichtigen.
04.30 – 04.40		
04.40 – 04.50		
04.50 – 05.00	Notieren Sie detailliert:	Haben Sie bei Ausübung der angegebenen Haupt- oder Nebenaktivität einen Computer , ein Tablet oder ein Smartphone genutzt? Dies wäre beispielsweise bei Aktivitäten im Internet oder auch bei Aktivitäten ohne Internetverbindung wie z. B. „Brief am Computer geschrieben“ oder „mit Smartphone telefoniert“ der Fall.
05.00 – 05.10	- Wegezeiten , Zweck oder Ziel eines Weges angeben, z. B. zum Bäcker gegangen	
05.10 – 05.20	- Berufstätigkeit/bezahlter Job , Unterscheidung zwischen Erst- und Zweitjob, Aktivitäten in der Mittagspause, Kurzpausen, Weiterbildung	
05.20 – 05.30	- Schule : Fächer (z. B. Mathematik), AGs, Förderkurse, Pausen, Freistunden, Hausaufgaben, Betreuung durch die Schule	
05.30 – 05.40	- (Fach-)Hochschule , z. B. Vorlesung besucht oder vor-/nachbereitet, Klausur geschrieben, für Prüfung gelernt	
05.40 – 05.50	- Haushaltsaktivitäten , z. B. gekocht, gebacken, Tisch gedeckt, Geschirr gespült, Wohnung geputzt, Hof gefegt, im Garten gearbeitet, eingekauft	
05.50 – 06.00	- Kinderbetreuung , z. B. Kind gewaschen, beaufsichtigt, zum Arzt begleitet, zum Training begleitet	
06.00 – 06.10	- Unterstützung für andere Haushalte, z. B. für Nachbarn eingekauft, Kinder bei Bekannten betreut, getrenntlebendes eigenes Kind betreut	
06.10 – 06.20	- Freizeitaktivitäten , z. B. gejoggt, Fußball gespielt, Freund besucht, Buch gelesen, Zoo besucht	
06.20 – 06.30		
06.30 – 06.40		
06.40 – 06.50		
06.50 – 07.00		
07.00 – 07.10		
07.10 – 07.20		

Dabei Computer/ Tablet/Smartphone genutzt?	Ort oder Verkehrsmittel	Wer war dabei?					
		Haushaltsmitglieder					
		Alleine	Partner/ Partnerin	Kinder unter 10 Jahren	Eltern (-teil)	Andere Haushalts- mitglieder	Andere bekannte Personen
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐		☐	☐ </				

Zeitverwendung, Zeitempfinden und Einsamkeit

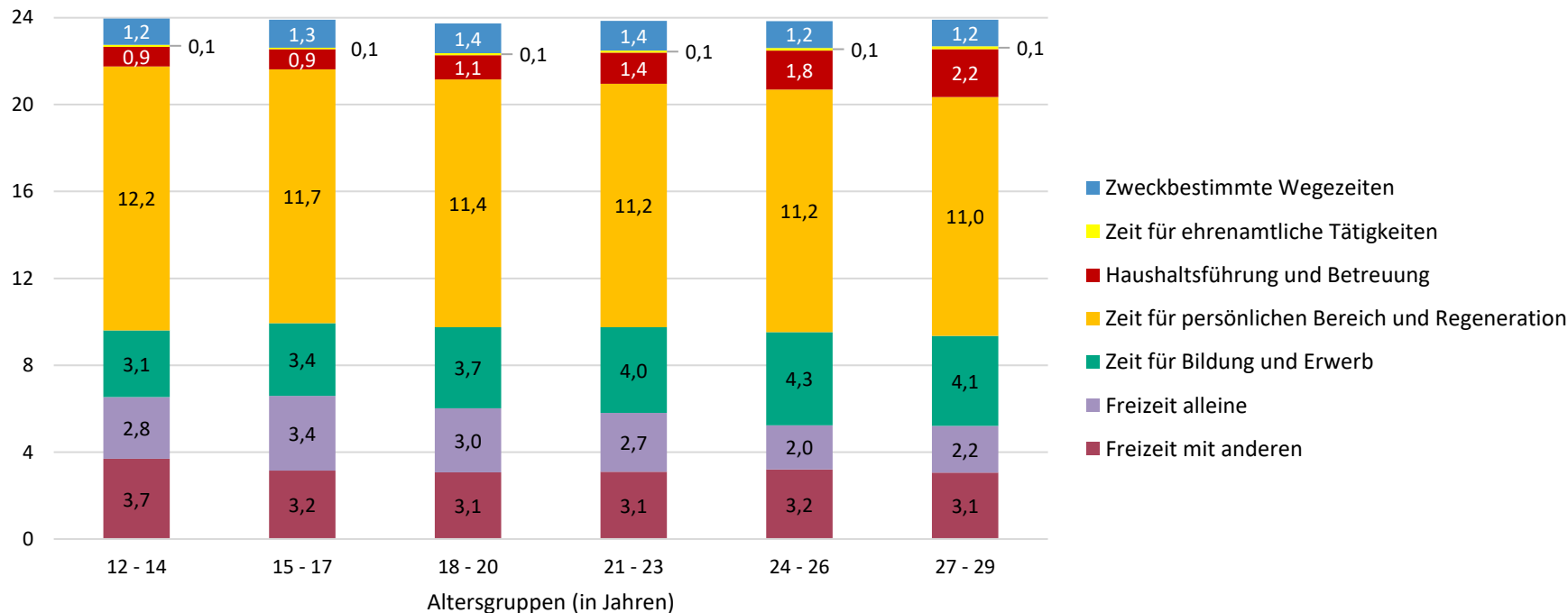
Variable	n	M (SD)	Min	Max
Zeitverwendung (Tagebuch-basiert)				
Freizeit mit anderen (Std./Tag)	4.310	3,2 (2,1)	0	12,3
Freizeit allein (Std./Tag)	4.310	2,6 (2,3)	0	16,1
Anteil Freizeit mit anderen (Dezimal)	4.299	0,6 (0,3)	0	1
Zeit für Bildung & Erwerb (Std./Tag)	4.310	3,8 (2,5)	0	13,6
Subjektives Zeitempfinden & Einsamkeit (Fragebogen-basiert)				
Wunsch mehr Zeit für andere (Index)	4.277	7,0 (1,8)	2	10
Wunsch andere mehr Zeit für mich (Index)	4.284	6,2 (1,9)	2	10
Einsamkeitsgefühl	4.284	2,5 (1,2)	1	5

Quelle: Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, ZVE 2022, DOI: 10.21242/63911.2022.00.00.3.1.1, Daten gewichtet, eigene Berechnungen.

In Modellen zusätzlich kontrolliert für: Alter, Alter², Geschlecht, Migrationshintergrund, Bildung, Armutsgefährdung, Wohnsituation, Aktivitätsstatus, subjektiver Gesundheitszustand

Durchschnittliche Zeitverwendung für tägliche Aktivitäten nach Altersgruppen (in Std./Tag)

n = 4.310, 12- bis 29-Jährige



1. Forschungsfrage: Wovon hängt der Umfang an frei zur Verfügung stehender Zeit bei jungen Menschen ab?

- **Bildung & Erwerb:** Mehr Zeitaufwand für Bildung und Erwerb geht mit weniger Freizeit einher ($\beta = -0,494$ ***)
- **Geschlecht:** Junge Frauen verwenden weniger Zeit für Freizeitaktivitäten als junge Männer ($\beta = -0,847$ ***)
- Junge Menschen **mit Migrationshintergrund** geben weniger Zeit für Freizeitaktivitäten an als junge Menschen ohne Migrationshintergrund ($\beta = -0,223$ **)
- **Erwerbstätige** haben weniger Freizeit als alle anderen Aktivitätsgruppen (Azubis $+0,463$ **, Schüler:innen $+0,439$ *, Studierende $+0,258$ *, Sonstige $+0,515$ *)
- **Wohnsituation:** Wer mit anderen Personen zusammenlebt, hat weniger Freizeit als wer noch bei den Eltern wohnt ($\beta = -0,478$ ***)

→ Zeitverwendung für Freizeitaktivitäten ist ungleich verteilt

2. Forschungsfrage: Wie beeinflusst die objektiv messbare Verwendung von Freizeit und der subjektive Wunsch nach Freizeit mit anderen das Gefühl von Einsamkeit?

Variable	M1	M2	M3	M4
Anteil gemeinsamer Freizeit	-0,116***	-0,133***	-0,128***	-0,128***
Wunsch mehr Zeit für andere	—	0,203***	0,015	0,012
Wunsch andere mehr Zeit für mich	—	—	0,317***	0,321***
Anteil gem. Freizeit × Wunsch andere	—	—	—	-0,045**
n	4.232	4.232	4.232	4.232
R ²	0.141	0.177	0.241	0.243

Quelle: ZVE 2022; 12- bis 29-Jährige; OLS-Regression; * $p < 0,05$, ** $p < 0,01$, *** $p < 0,001$.

In Modellen zusätzlich kontrolliert für: Alter, Alter², Geschlecht, Migrationshintergrund, Bildung, Armutsgefährdung, Wohnsituation, Aktivitätsstatus, subjektiver Gesundheitszustand

Fazit

- Für das Einsamkeitserleben junger Menschen ist weniger der objektive Umfang gemeinsam verbrachter Freizeit als vielmehr die subjektive Wahrnehmung zeitlicher Verfügbarkeit für soziale Beziehungen entscheidend
- Zeit ist nicht allein eine quantitativ verfügbare Ressource, sondern sozial koordinationsbedürftige und subjektiv bewertete Dimension sozialer Teilhabe
- Umfang frei verfügbarer Zeit wird durch zweckgebundene Aktivitäten begrenzt – insbesondere Zeit für Bildung und Erwerbsarbeit geht zulasten der Freizeit
- Umfang verfügbarer Freizeit ist sozial ungleich verteilt

Limitationen und Ausblick

- Querschnittsdaten: Offen bleibt, ob mangelnde Möglichkeiten gemeinsamer Zeit Einsamkeit verstärkt oder einsame junge Menschen die zeitliche Verfügbarkeit anderer negativer wahrnehmen.
- Zeitliche Synchronisierung & subjektive Zeitsouveränität für die Entstehung und Aufrechterhaltung von Einsamkeit genauer untersuchen

Aartsen, Marja; Jylhä, Marja 2011: Onset of loneliness in older adults: Results of a 28 year prospective study. In: European Journal of Ageing 8, 1: 31–38 DOI 10.1007/s10433-011-0175-7

Bandura et al. 2024: A focus on adolescent social contexts in Europe, central Asia and Canada. Health Behaviour in School-aged Children international report from the 2021/2022 survey. Volume 7. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe.

Berngruber, Anne; Hasenbein, Lisa; Steiner, Christine (2024): Sozial eingebunden, trotzdem einsam? Einsamkeitsempfinden Jugendlicher und junger Erwachsener. In: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) 74, 52: 24-30.

Deci, Edward L., Ryan, Richard M. 1985: Intrinsic Motivation and Self-Determination in Human Behavior. New York: Plenum Press.

Deutscher Bundestag 2017: 15. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Bundestagsdrucksache 18/11050. Berlin.

Dittmann, J.; Goebel, Jan 2022: Einsamkeit und Armut. KNE-Expertise 5/2022, FfM. und Berlin: Kompetenznetzwerk Einsamkeit.

Gauthier, Anne H.; Furstenberg, Frank F., Jr. 2002: The transition to adulthood: A time use perspective. In: The Annals of the American Academy of Political and Social Science, 580, 1:153–171.
<https://doi.org/10.1177/000271620258000107>

Goodin, Robert I. et al. 2008: Discretionary Time. A New Measure of Freedom. Canberra: Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/CBO9780511611452>

Himmelbauer, Clara; Krasny, Yamna Alina; Heitzmann, Karin 2025: Charakteristika der Zeitverwendung im Kontext von Armut, Mobilität und intergenerationalen Zeitverwendungsmustern. Projektbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.

Kuhnke, Ralf; Reißig, Birgit 2019: Belastungen durch schulische Bildungsanforderungen. Wie belastet fühlen sich Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulformen der Sekundarstufe I? In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, 39,1: 75-93.

Laustsen, Lisbeth M. et al. 2023: The longitudinal relation between loneliness and perceived stress: A structural equation modelling analysis of 10,159 individuals. In: Scandinavian Journal of Public Health 52,4: 410-418
<https://doi.org/10.1177/14034948231151716>

Peplau, Letitia Anne; Perlman, Daniel 1982. Perspectives on Loneliness. In Letitia Anne Peplau, & Daniel Perlman (Eds.): Loneliness: A Sourcebook of Current Theory, Research and Therapy). New York: Wiley, S. 1-18.

Qualter, Pamela et al. 2021: Prevalence and Social Inequality in Youth Loneliness in the UK. In: International Journal of Environmental Research and Public Health, 18,19: 10420. <https://doi.org/10.3390/ijerph181910420>

Reinders, Heinz 2016: Vom Bildungs- zum Optimierungsmoratorium. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 11,2: 147-160. <https://doi.org/10.3224/diskurs.v11i2.23652>

Rinderspacher, Jürgen P. 2000: Zeitwohlstand in der Moderne, WZB DiscussionPaper, No. P 00-502, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin.

Rosa, Hartmut 2020: Beschleunigung. In: Schinkel, Sebastian, Hösel, Fanny, Köhler, Sina-Mareen, König, Alexandra, Schilling, Elisabeth, Schreiber, Julia, Soremski, Regina und Zschach, Maren (Hrsg.): Zeit im Lebensverlauf. Ein Glossar. Bielefeld: transcript, S. 61-65.



Factsheet mit Verlinkung weiterer
Veröffentlichungen zum Thema



Zwischen Fremd- und Selbstbestimmung

Zur Lebenssituation von trans und nicht-binären Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland

AUS POLITIK
UND ZEITGESCHICHTE
Einsamkeit

Claudia New · Berthold Vogel
EINSAMKEIT
ALS SOZIALE FRAGE

Margherita Bettini · Johannes Müller

WAS HILFT GEGEN

EINSAMKEIT

Daniel Exert · Heike Odilbrecht

ÜBER DIE EINSAMKEIT DER INDIVIDUEN

DER INDIVIDUEN
IN UNSEREN TAGEN

Received 15 November 2005; accepted 12 January 2006

Christine Steiner

EINSAMKEITSEMPFINDEN

JUGENDLICHER UND
JUNGER ERWACHSENER

JUNGER ERWACHSENER

A

A

ZEITSCHRIFT FÜR
FÜR POL

Beilage zur Woche

APuZ

ZEITSCHRIFT DER BUNDESZENTRALE
FÜR POLITISCHE BILDUNG
Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament

Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf Ihre Fragen und Anregungen.

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de